

NRW will mehrere Gefängnisse schließen

Zahl der Inhaftierten geht zurück –
168 Haftplätze werden abgebaut

DÜSSELDORF. Den NRW-Gefängnissen geht „die Kundenschaft“ aus: 168 Haftplätze werden abgebaut, fünf Anstalten werden geschlossen. Das geht aus einem Bericht von NRW-Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) hervor. Kutschaty begründete den Beschluss mit rückläufigen Entwicklungen: In den vergangenen zehn Jahren sei sowohl die Zahl der Verurteilten gesunken als auch die Zahl der vollstreckten Freiheitsstra-

fen. Entsprechend geschrumpft sei die Jahresdurchschnittsbelegung: von rund 18 000 im Jahr 2005 auf rund 16 000 im vergangenen Jahr. Die Mietverträge für die Zweiganstalten Coesfeld, Krefeld und Mönchengladbach seien bereits zum Jahresende 2005 gekündigt worden, teilte Kutschaty mit. Die Haftanstalt Duisburg-Hamborn und ihre Zweiganstalt Dinslaken sollen nicht vor 2020 aufgegeben werden. (dpa)